

Dreiundzwanzigstes Capitel.

In diesem kleinen Paradiese brachten sie nun den Rest der milden Jahreszeit zu. Wer im Reichthum geboren ist und es nicht anders weiß, als daß das Haus, in dem seine Wiege stand, auch die Geburtsstätte der Eltern und Voreltern war, der vermag die Freude kaum nachzuempfinden, die den Fleißigen erfüllt, wenn er endlich als Lohn langer Mühe und Arbeit einen wirklichen Besitz, wenn er eine Scholle Erde erwirbt, die er sein nennen und auf der er sich den eignen Heerd gründen kann. Ein eignes Dach über sich zu haben, und wäre es noch so klein, ist ein unvergleichliches Glück.

Herr Heinrich und seine Gattin genossen dasselbe jetzt im vollen Maße, aber auch um so dankbarer, je mehr sie sich der Prüfungen erinnerten, welche sie zu bestehen gehabt hatten; und wie einst das Unglück, so diente jetzt das ihnen gewordene Glück nur dazu, die Bande der Liebe und Zuneigung, die sie vereinigten, um so inniger zu knüpfen.

Der Oktober hatte noch viele schöne Tage. Marfus athmete die reine, erfrischende Luft der herbstlichen Fluren mit